

40 Jahre DVJJ-Regionalgruppe Nordbayern
– **Veranstaltungen und Veröffentlichungen von 1980-2020**

24. Juli 1980

Gründungsversammlung

1980 (Winter)

Vortrag

„Das Spannungsverhältnis zwischen stationären und ambulanten Maßnahmen nach dem JGG“

Prof. Dr. Horst Schüler-Springorum, LMU München

1981

Verbesserte erzieherische Hilfen in der Untersuchungshaft und zur Vermeidung von Untersuchungshaft bei Jugendlichen

Hauptreferate

Polizeirat Ingo Gutgesell, Polizeidirektion Nürnberg

StA Reinhard Lubitz, StA Nürnberg

RiAG Erika Simm, AG Regensburg

Soz.Arb. Werner Possinger, Würzburg

1982 (Frühjahr)

Besichtigung

– Kinder- und jugendpsychiatrische Abteilung der Universitätsklinik Würzburg

Tagung mit Schwerpunkt „Verantwortlichkeit“

Hauptreferate

„Probleme der Verantwortlichkeit der Jugendlichen nach § 3 JGG“

Dr. M. Martin, Univ. Marburg

„Verminderte Schuldfähigkeit bzw. Schuldunfähigkeit nach §§ 20, 21 StGB bei Jugendlichen und Heranwachsenden“

Dipl. Psych. R. Walter, Univ. Marburg

„Auslegung des Begriffs ‚schädliche Neigungen‘ (§ 17 JGG)“

StA R. Lubitz, Nürnberg

1982 (Herbst-Winter)

Besichtigungen

– JVA Niederschönenfeld

– JVA Hof/Ofr.

– Pädagogisch-therapeutische Intensivstation Rummelsberg

Vortrag

"Das jugendgerichtliche Verfahren nach Abschluss der Hauptverhandlung"

RiAG Erika Simm, AG Regensburg

1983 (Frühjahr)

Tagung mit Schwerpunkt „Jugendgerichtshilfe“

Hauptreferate

„Der Jugendgerichtshelfer als Sozialanwalt im Jugendverfahren“

Prof. Dr. Rudolf Hauber, FHS Mannheim

„Die Funktion der JGH beim Absehen von der Verfolgung nach § 45 JGG“

RiOLG Dr. Hermann Bietz, BMJ Bonn

+ *Arbeitskreise*

Besichtigung

Jugendarrestanstalt Nürnberg

1983 (Herbst)

"wo drückt der Schuh"

Diskussionsveranstaltung

unter Mitwirkung insbes. von Jugendrichtern, Jugendstaatsanwälten und Jugendgerichtshelfern

1984 (Frühjahr)

Besichtigung

JVA Laufen-Lebenau

1984 (Herbst)

Soziale Trainingskurse im Rahmen des Jugendgerichtsgesetzes

Hauptreferat

„Der Busch-Bericht: Möglichkeiten und Grenzen Sozialer Trainingskurse im Rahmen des Jugendgerichtsgesetzes“

Prof. Dr. Max Busch, Gesamthochschule Wuppertal

+ *Vorstellung verschiedener Projekte*

1985

Besichtigung

– JVA Lichtenau

– JVA Aichach

1986

Möglichkeiten und Gefahren im Jugendstrafverfahren wegen „illegaler Betäubungsmittel“

Hauptreferat

„Das Gesetz zur Neuordnung des Betäubungsmittel-Rechts, in Kraft seit 01.01.1982“

RiAG Reinhard Lubitz, AG Nürnberg

+ *Arbeitskreise*

Besichtigungen

- Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie des Klinikums Nürnberg
- Rehabilitationszentrum Aigelsdorf

1987 (Frühjahr-Sommer)

Besichtigungen

- Pius-Heim in Glonn
- Heilpädagogisches Heim in Naila

Tagung

Türkische Jugendliche und Heranwachsende im deutschen Jugendstrafverfahren

Hauptreferate

„Zur sozialen Situation von türkischen Jugendlichen und Heranwachsenden in der Bundesrepublik Deutschland“

Sozialberater Alpay Sakar, Nürnberg

„Die Qualität der Jugendgerichtshilfe für türkische Jugendliche und Heranwachsende“

Dieter Hennig, Jugendamt der Stadt Nürnberg

„Türkische Jugendliche und Heranwachsende benachteiligt im Ermittlungs- und Hauptverfahren?“

RiAG Norbert Prankel, AG Nürnberg

„Besondere Probleme türkischer Jugendlicher und Heranwachsender im Vollzug von Untersuchungs- und Strafhaft?“

Dipl. Psych. Martens, JVA Hamburg

+ *Arbeitskreise*

1987 (Herbst)

Vortrag

"Täter-Opfer-Ausgleich – Möglichkeiten und Erfolge, aber auch Gefahren und Misserfolge“

Soz.Arb. G. Delattre

1988 (Frühjahr)

Vortrag

„Die Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf Jugenddelinquenz und Jugendstrafrechtspflege in Nürnberg“

Prof. Dr. Dieter Dölling, Univ. Erlangen-Nürnberg

1988 (Herbst)

Vortrag

„Der Referentenentwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Jugendgerichtsgesetzes“

Min.Rat Horst Viehmann, BMJ Bonn

1989 (Frühjahr) (Regensburg)

Soziale Trainingskurse – handlungs- oder problemorientiert? Über die Gestaltungsmöglichkeiten ambulanter Maßnahmen mit jungen Straftätern

Hauptreferate

„Verletzte Grundbedürfnisse als Bedingung für Jugendkriminalität“

Prof. Dr. Klaus Rolinski, Univ. Regensburg

„Möglichkeiten und Probleme der Evaluation im Bereich der Sozialen Trainingskurse“

Dipl-Psch. Ludwig Kraus, Regensburg

„Handlungs- und erlebnisorientierte Ansätze in der Arbeit mit straffälligen Jugendlichen“

Dipl. Psych. Rainer Schmidt, Regensburg

1989 (Herbst)*Vortrag*

„Sozialtherapeutische Wohngemeinschaften – das neue Konzept der Sozialtherapie in Erprobung“

Walter Knöbel, Nürnberg

Fortbildung

„Jugendhilfe statt Untersuchungshaft“ am Beispiel des St. Severin-Hauses Glonn

1990 (Frühjahr)

Untersuchungshaft bei Jugendlichen und Heranwachsenden

Hauptreferat

„Die Untersuchungshaft bei Jugendlichen und Heranwachsenden aus kriminologischer und psychologischer Sicht“

PD Dr. Helmut Kury, MPI Freiburg/Br.

+ *Stellungnahmen aus der Praxis*

1990 (Herbst)

Jugend – Cliques – Kultur

Hauptreferate

„Jugendszene und jugendliche Cliques. Gefährdungen und Herausforderungen“

Dr. phil. Christian Lüders, Univ. der BW München

„Rechtsextreme – eine ‚Randerscheinung‘ oder mitten unter uns?“

Dipl. Soziologe Dr. Bernhard Schossig, Gauting

+ *Praxisberichte*

1991*Vortrag*

"Rechtsprobleme des 1. JGGÄndG"

Prof. Dr. Dieter Dölling, Univ. Erlangen-Nürnberg

1992 (Frühjahr)*Besichtigung*

JVA Neuburg-Herrenwörth

1992 (Herbst)

Ausländer im Jugendstrafrecht – neue Dimensionen

Hauptreferate

„Dimensionen der Ausländerkriminalität“

Prof. Dr. Hans-Jörg Albrecht, Univ. Konstanz

„Sozialpsychologische Hintergründe der Ausländerkriminalität“

Dr. Thomas Bliesener, Univ. Erlangen-Nürnberg

+ *Arbeitsgruppen***1993**

Erfahrungen mit dem Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendstrafrecht

Hauptreferate

„Befunde zu den strafrechtlichen und viktimologischen Grundlagen des T-O-A“

Prof. Dr. Franz Streng, Univ. Erlangen-Nürnberg

„Staatsanwaltliche Praxis des T-O-A im Landgerichtsbezirk Nürnberg/Fürth“

StA Reinhard Lubitz, Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth

„Die Praxis des T-O-A bei der Jugendgerichtshilfe der Stadt Nürnberg“

Dipl. Soz.-Päd. Eberhard Olbricht-Sondershaus, Jugendamt der Stadt Nürnberg

1994

Einrichtungen der Jugendhilfe im Spannungsfeld zwischen KJHG und JGG

Hauptreferate

„Erziehung und Betreuung im Spannungsfeld zwischen KJHG und JGG“

Prof. Dr. Klaus Laubenthal, Univ. Würzburg

„Das Spannungsfeld in der Justizpraxis aus der Sicht von Juristen“

RiAG Franz Dötzer, AG Nürnberg

StA Reinhard Lubitz, StA Nürnberg-Fürth

RA Peter Hoffmann, Nürnberg

„Der Hilfeplan – Das Verfahren der ‚Heimeinweisung‘“

Soz.-Päd. Irma Gebhardt und Dieter Verrant, Jugendamt der Stadt Nürnberg

1995*Vortrag*

„Was brauchen delinquent gewordene Jugendliche? – Neuere Evaluationsergebnisse zu psychosozialen Interventionen und alltäglichen Schutzfaktoren“

Prof. Dr. Friedrich Lösel, Univ. Erlangen-Nürnberg

1996 (Frühjahr)

Besichtigung

JVA Ebrach

1996 (Herbst)

Resozialisierung im Jugendstrafvollzug – Bestandsaufnahme und Perspektiven

Hauptreferate

„Die Ausbildung von Vollzugsbeamten im Hinblick auf die Resozialisierungsaufgabe des Jugendstrafvollzugs“

Lt.Reg.Dir. Bernhard Wydra, Bay. Strafvollzugsschule Straubing

„Jugendstrafvollzug – Ein notwendiger Bestandteil des Jugendstrafrechts?“

Prof. Dr. Horst Schüler-Springorum, LMU München

1997

Jugendgewalt in Gruppen

Hauptreferate

„Risiken und Nebenwirkungen: Zur Bewerkstelligung von Geschlecht bei Jugendlichen der Underclas“

Prof. Dr. Joachim Kersten, FH der Polizei, Villingen-Schwenningen

„Anti-Aggressivitäts-Training – Theorie und Praxis“

Prof. Dr. Jens Weidner, FH für Sozialwesen Hamburg

+ *Berichte aus der Polizeipraxis*

1998

Gefährdete Kinder – gefährliche Jugendliche?

Hauptreferate

„Prävention von Jugendkriminalität bereits im Vorschulalter? – Pro und Contra aus psychologischer Sicht!“

Dr. Andreas Beelmann, Univ. Erlangen-Nürnberg

„Ziele und Grenzen aktueller Interventionskonzepte der Jugendhilfe“

Dipl. Soz.-Päd. Eberhard Olbricht-Sondershaus und Irma Gebhardt, Jugendamt der Stadt Nürnberg

„Rechtspolitischer Ansätze zur Ausweitung öffentlicher Erziehung“

RiAG Norbert Prankel, AG Nürnberg

„Strafrechtliche Haftung von Erziehungspersonen für kriminelle Kinder“

OStA Reinhard Lubitz, StA Nürnberg-Fürth

„Kreislauf der Gewalt – geschlagene Kinder, gewalttätige Jugendliche?“

Dr. Peter Wetzels, KFN Niedersachsen

1999 (Frühjahr) (Würzburg)

Hat die Verteidigung im Jugendstrafverfahren eine erzieherische Aufgabe?

Hauptreferate

„Verteidigung im Jugendstrafverfahren – ein Überblick“

Prof. Dr. Klaus Laubenthal, Univ. Würzburg

„Die Aufgaben des Jugendverteidigers aus Sicht der Staatsanwaltschaft“

OSTA Reinhard Lubitz, StA Nürnberg-Fürth

„Die Verteidigung im Jugendstrafverfahren aus richterlicher Sicht“

RiLG Volkmar Seipel, LG Würzburg

„Gedanken eines Jugendgerichtshelfers zu einer erzieherischen Aufgabe der Verteidigung im Jugendstrafverfahren“

Steffen Siegel, Jugendamt der Stadt Würzburg

„Beschuldigteninteressen im Jugendstrafverfahren“

RA Peter Hoffmann, Nürnberg

„Gemäß welchem Sinn hat die Verteidigung im Jugendstrafverfahren eine erzieherische Aufgabe?“

RA Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler, Ochsenfurt

1999 (Herbst)

Junge Aussiedler – zwischen Konflikt und Integration

Hauptreferate

„Junge Spätaussiedler – ihre Lebenswelt und ihre Sichtweisen“

Dipl. Päd. Rudolf Giest-Warsewa, Trochtelfingen

„Lebenswelten der Aussiedlerfamilien in der Region – Möglichkeiten professioneller Hilfe“

Dipl. Soz.-Päd. Anita Wojciechowski, Nürnberg

„Jugendliche Aussiedler im Jugendstrafvollzug“

Reg.Dir. Gerhard Lindinger, JVA Neuburg-Herrenwörth

2000 (Frühjahr)*Besichtigung*

Piusheim (St. Severin-Haus) Glonn

2000 (Herbst)

Stationäre Unterbringung – was leistet die Pädagogik?

Hauptreferate

„Das Modell einer Grenzen setzenden Erziehung – Baustein: Clearingstelle für massiv dissoziale und kriminell auffällige Kinder aus Nordbayern“

Dipl. Päd. Gunter Adams, Würzburg

„Jugendhilfe statt Untersuchungshaft – Ergebnisse einer Evaluationsstudie „

Dipl- Psych. Oliver Pomplun, Hersbruck

„Glen Mills Schools eine Alternative auch für jugendliche Straftäter in Deutschland?“

Matthias Apitz, Lüneburg

„Strafvollzug – was könnte getan werden?“

Reg.Dir. Dr. Joachim Walther, JVA Adelsheim

2001

Neue Modelle der Kriminalprävention

Hauptreferate

„Das ‚Broken Windows‘-Paradigma – Null Toleranz auch in Deutschland?“

Prof. Dr. Franz Streng, Univ. Erlangen-Nürnberg

„Der kommunale Sicherheitspakt Nürnberg“

Stadtrechtsdirektor Dr. Hartmut Frommer, Nürnberg

„Mediation an Schulen“

Professor Gabriele Kawamura, Georg Simon Ohm-Fachhochschule, Nürnberg

+ *Praxisberichte*

2002 (Frühjahr)

Besichtigung

Bezirkskrankenhaus Parsberg/Opf. – Fachklinik für junge Drogenabhängige

2002 (Herbst)

Psychische Störungen, Drogenabhängigkeit und Kriminalität junger Menschen

Hauptreferate

„Psychische Störungen im Jugendalter“

Prof. Dr. Friedrich Lösel, Univ. Erlangen-Nürnberg

„Drogenpolitik zwischen Strafverfolgungs- und Hilfeansatz“

Prof. Dr. Arthur Kreuzer, Univ. Gießen

„Drogenabhängigkeit – was kann die Drogenhilfe leisten?“

Dipl. Soz.-Päd. Bertram Wehner, Nürnberg

„Psychische Störung und forensische Begutachtung – anhand eines Fallbeispiels“

Dr. med. Hanna Ziegert, München

2003 (Frühjahr) (Coburg)

„Wegsperrern ist keine Kunst“ – erzieherische Möglichkeiten des Jugendstrafrechts

Hauptreferate

„Diversion und Sanktionierung aus der Sicht der Justiz“

OStA Reinhard Lubitz, StA Nürnberg-Fürth

„... und äußern sich zu den Maßnahmen, die zu ergreifen sind (§ 38 JGG) – erzieherische Möglichkeiten aus der Sicht der JGH“

Dipl. Soz.-Päd. Eberhard Olbricht-Sondershaus, ASD im Jugendamt der Stadt Nürnberg

„Bevölkerungsmeinung zu Kriminalität und Strafe als Hintergrund kriminalpolitischer Maßnahmen“

Prof. Dr. Heike Ludwig, FH Jena

„Perspektiven für das Jugendstrafrecht“

Professor Dr. Franz Streng, Univ. Erlangen-Nürnberg

2003 (Herbst)

Reform des Jugendstrafrechts – Erziehung und/oder Innere Sicherheit

Hauptreferate

„Hier Baden-Württemberg und andere, dort DVJJ und Juristentag – eine Reform zwischen zwei Fronten“

Ministerialdirigent a.D. Prof. Horst Viehmann

„Die strafrechtliche Behandlung der Heranwachsenden – soll alles so bleiben wie es ist?“

OLG-Präsident a.D. Prof. Dr. Reinhard Böttcher, Bamberg

„Ende der ambulanten Maßnahmen? Auswirkungen des Jugendhilferechts auf die Praxis, Leistungsvoraussetzungen und Standards“

Prof. Dr. Thomas Trenczek, FH Jena

2004

Polizei, Jugendarbeit und Jugendstrafrecht

Hauptreferate

„Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Polizei, Jugendarbeit und Justiz“

Ltd. Kriminaldirektor Dipl. Päd. Hans-Jürgen Wieben, Lüneburg

„Polizeiliche Jugendarbeit als Präventionsansatz“

PHK Werner Gloss, Polizeiinspektion Zirndorf

„Grenzen polizeilicher Kriminalprävention und Strafverfolgung bei Jugendlichen“

Prof. Dr. Heribert Ostendorf, Univ. Kiel

+ *Praxisberichte*

2005 (Frühjahr) (Würzburg)

Reform des Jugendstrafvollzugs

Hauptreferate

„Jugendstrafvollzug und Gesetz“,

Prof. Dr. Klaus Laubenthal, Univ. Würzburg

„Neue Ansätze in der Behandlung junger Strafgefangener“

Reg.Dir. Dr. Joachim Walter, JVA Adelsheim

„Die Wirkungen des Freiheitsentzugs aus der Perspektive von Inhaftierten“

Dr. Mechthild Bereswill, Hannover

2005 (Herbst)

Opferorientierung im Jugendstrafrecht

Grüßworte zum 25-Jahres-Jubiläum der Regionalgruppe:

Stadtrechtsdirektor Dr. Hartmut Frommer für die Stadt Nürnberg, Präsident des OLG Nürnberg Dr. Stefan Franke sowie Polizeipräsident Gerhard Hauptmannl.

Hauptreferate

„Wie es dazu kam – Reminiszenzen an die Geburt von Regionalgruppen“

Prof. Dr. Horst Schüler-Springorum, LMU München

„25 Jahre Regionalgruppe Nordbayern – ein Tätigkeitsbericht“

Prof. Dr. Franz Streng, Univ. Erlangen-Nürnberg

„Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendstrafverfahren – Ein Überblick über den Stand der Forschung“

Prof. Dr. Dieter Dölling, Univ. Heidelberg

„Opferorientierung und deren Probleme für das Jugendstrafverfahren“

RA Lukas Pieplow, Köln

2006 (Frühjahr)

Besichtigung

Berufsbildungswerk St. Franziskus in Abensberg (bei Regensburg)

2006 (Herbst)

„... und hat sich intensiv um Arbeit zu bemühen ...‘ – Resozialisierung junger Menschen in Zeiten von Arbeitslosigkeit und Sozialabbau“

Hauptreferate

„Arbeitslosigkeit, Armut und Kriminalität – kriminologische Aspekte“

PD Dr. Axel Dessecker, KrimZ Wiesbaden

„Problemsicht der ‚Zentralstelle für Straftlassene‘“

Peter Kuckuk, Nürnberg

„... Kostenübernahme durch Jugendämter für Betreute Wohnformen ...“: Hilfen und Hilfeplanung für junge Volljährige (KJHG) nach der Haftentlassung

Dipl. Soz.-Päd. Eberhard Olbricht-Sondershaus, ASD im Jugendamt der Stadt Nürnberg

„Fördern und Fordern junger Menschen – Erwartungen und aktivierende Leistungen der AR-GE Nürnberg“

Uwe Kronbeck, Nürnberg

„Berufsqualifizierende Maßnahmen für junge Menschen – Kooperation bei der Resozialisierung junger Straffälliger“

Alexander Schacht und Bernd Haft, Nürnberg

2007 (Frühjahr)

Besichtigung

Strafvollzug in freien Formen: Projekt „Chance“ in Creglingen-Frauental

2007 (Herbst)

Jugendstrafvollzug im Umbruch

Hauptreferate

„Was bringt das neue Bayerische Strafvollzugsgesetz?“

Reg.Dir. Ragnar Schneider, Bayerisches Staatsministerium der Justiz, München

„Wie wird das neue (Jugend-) Strafvollzugsgesetz in den Anstalten umgesetzt werden?“

Reg.Dir. Andreas Wagner, JVA Laufen-Lebenau

„Jugendstrafvollzug im Umbruch“

RiOLG Prof. Dr. Klaus Laubenthal, Univ. Würzburg

„Behandlungsvollzug trotz Gefängnis-Subkultur?“

Dipl. Soz.-Päd. Jürgen Tillack, JVA Laufen-Lebenau

„Das Projekt >Chance< – eine Chance für den Strafvollzug?“

Eva Dreßel, M.A., Erlangen

2008 (Frühjahr)

Besichtigung

Fachklinik Weihersmühle in Großhabersdorf

2008 (Herbst)

Alkohol als Jugendproblem

Hauptreferate

„Kriminologische und strafrechtliche Befunde zum Thema ‚Alkohol und Kriminalität‘“

Prof. Dr. Franz Streng, Univ. Erlangen-Nürnberg

„Alkoholkonsum Jugendlicher in medizinischer Sicht“

Dr. Viktor Herlitz, Klinikum Nürnberg

„Kommunale Prävention von Alkoholproblemen“

Stadtrechtsdirektor a.D. Dr. Hartmut Frommer, Verwaltungsdirektorin Katrin Kaller, Stadt Nürnberg

„Polizeiliche Prävention von Alkoholdelinquenz“

PHK Werner Gloss, Polizeiinspektion Zirndorf

Alkoholprävention im Kinder- und Jugendschutz

Dipl. Soz.-Päd. Kurt Gref, Jugendamt der Stadt Nürnberg

„Suchtprävention bei straffälligen Jugendlichen: Das Projekt K.L.A.R.“

Dipl. Soz.-Päd. Roland Kagerer, Fürth

2009 (Frühjahr)

Besichtigung

Kinder- und jugendpsychiatrische Abteilung im Nord-Klinikum Nürnberg

2009 (Herbst)

Psychische Gefährdung im Jugendalter

Hauptreferate

„Psychische Gefährdung und Kriminalität im Jugendalter“

Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Lösel, Universität Cambridge (UK) und Univ. Erlangen-Nürnberg

Stellenwert und Hemmnisse elterlicher Erziehungsverantwortung – was macht Väter stark?

Dr. Christian Alt, DJI München

„Moderne Medien und Verhaltensprobleme“

Matthias Kleimann, KFN Niedersachsen, Hannover

„Psychische Gefährdungen bei Schülern – der Beitrag der Schule zur Bewältigung“

Prof. Dr. Ludwig Haag, Univ. Bayreuth

„Forensische Begutachtung im Jugendstrafverfahren – die Sicht des Gutachters“

Dipl. Psych. Dr. med. Michael Wörthmüller, Bezirkskrankenhaus Erlangen
+ *Praxisbericht*

2010 (Frühjahr)

Besichtigung

Pädagogisch Therapeutischer Intensivbereich (PTI) der Jugendhilfe Rummelsberg

2010 (Herbst)

Was tun bei Frühauffälligkeit – kriminalpräventive Perspektiven

Hauptreferate

„Psychische Gefährdung und Frühprävention“

Dr. Stefanie Jaursch, Univ. Erlangen-Nürnberg

„Kooperation von Jugendhilfe und Polizei im Fall von mehrfach auffälligen Strafunmündigen
– Erste Befunde aus einem Nürnberger Forschungsprojekt“

Dipl. Pol. Bernd Holthusen, DJI München

Möglichkeiten und Grenzen der Frühprävention aus Sicht des Familiengerichts

RiAG Klaus Kohlmann, AG Nürnberg

„Pädagogisch-therapeutische Intensivmaßnahmen nur als ultima ratio?“

Dr. Markus Enser, Rummelsberg

+ *Praxisberichte*

2011 (Frühjahr)

Besichtigung

Pädagogisch-Therapeutisches Zentrum in Weißenstadt

2011 (Herbst)

Kriminogene Jugendmilieus

Hauptreferate

„Jugendkulturen – soziale Gegenkonzepte oder Orte der Sozialisation?“

Dipl. Soz.-Päd. Timo Rabe, Stadt Nürnberg

„Jugendmilieus und Kriminalität“

Prof. Dr. Claudius Ohder, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

„Jugendkulturen hinter Gittern – Kulturelle Differenzierung im Jugendstrafvollzug“

Prof. Dr. Dieter Hermann, M.Soz. Perke Fiedler, Univ. Heidelberg

+ *Praxisberichte*

2012 (Frühjahr)

Besichtigung

JVA Ebrach

2012 (Herbst)

Entlassungsvorbereitung und Übergangsbetreuung im Jugendstrafrecht

Hauptreferate

„Übergangsmangement zur beruflichen Wiedereingliederung von Gefangenen: Grundlagen – Anwendungsfelder – Schwerpunktsetzungen“

Reg.Dir. Wolfgang Wirth, KrimD NRW

„Daten einer bayerischen Studie zum Entlassungsverlauf“

Reg.Dir. Dr. Johann Endres, Kriminolog. Dienst Bayern, Erlangen

„Entlassungsvorbereitung aus der Sicht des Sozialdienstes“

Dipl.Soz.-Päd. Donata Küffner, JVA Ebrach

„Entlassungsvorbereitung aus der Sicht der Jugendgerichtshilfe“

Dipl.Soz.-Päd. Claudia Amm, Jugendamt der Stadt Nürnberg

„Entlassungsvorbereitung aus der Sicht der Bewährungshilfe“

Dipl.Soz.-Päd. Beate Horn, Bewährungshilfe Fürth

„Entlassungsvorbereitung aus der Sicht des Vollstreckungsleiters“

RiAG Gerhard Ebner, AG Neuburg/Donau

2013 (Frühjahr)

Besichtigung

Jugendarrestanstalt Nürnberg

2013 (Herbst)

Der Jugendarrest vor neuen Herausforderungen: der „Warnschussarrest“

Hauptreferate

„Potentiale und Probleme des Jugendarrests“

Prof. Dr. Heinz Schöch, LMU München

„‘Warnschussarrest’: Überlegungen zur Entwicklung eines Behandlungskonzepts im Jugendarrest“

Dr. Meike Breuer und Reg.Dir. Dr. Johann Endres, Kriminolog. Dienst Bayern, Erlangen
+ *Praxisbericht*

2014 (Frühjahr)

Besichtigung

JVA Aichach

2014 (Herbst)

Delinquenz von Mädchen und jungen Frauen – Aspekte der „kriminellen Emanzipation

Hauptreferate

„Frauenkriminalität – Emanzipation von ‚Kinder, Küche, Kirche‘ = Emanzipation in die Kriminalität?“

Prof. Dr. Wolfgang Heinz, Univ. Konstanz

„Gewalt ist voll normal“ – Lebenswelten Gewalt ausübender Mädchen“

Dr. Rahel Heeg, Hochschule für Soziale Arbeit, Basel

+ *Praxisberichte*

2015 (Frühjahr)

Besichtigung

„Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber“ (ZAE) in Zirndorf

2015 (Herbst)

Junge Flüchtlinge – Integration oder Verwahrung bis zur Rückführung?

Hauptreferate

„Herausforderungen der Integration junger Flüchtlinge“ sowie

„Umgang mit Trauma-Folgestörungen bei jungen Flüchtlingen“

Dipl. Psych. Dr. Alexandra Liedl, München

„Die Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Nürnberg“

Diakon Werner Pfingstgraef, Nürnberg

+ *Praxisberichte*

2016 (Frühjahr)

Besichtigung

Berufsbildungswerk St. Franziskus, Abensberg bei Regensburg

2016 (Herbst)

Ambulante Maßnahmen – Situation und Perspektiven

Hauptreferate

„Wirksam arbeiten – Situation und Perspektiven der Arbeitsweisung nach § 10 JGG“

Dipl. Soz.-Päd. Achim Wallner, München

„Betreuungsweisung – die Königsdisziplin der Ambulanten“

Heilpädagoge und Betriebswirt Erwin Schletterer, Augsburg

„Ambulante Maßnahmen aus jugendrichterlicher Sicht“

RiAG Peter Wohlfahrt, AG Würzburg

+ *Praxisberichte*

2017 (Frühjahr)

Besichtigung

Bundesanstalt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Nürnberg

2017 (Herbst)

100 Jahre DVJJ – Perspektiven für das Jugendstrafrecht

Hauptreferate

„Schlaglichter auf Entstehung und Entwicklung der DVJJ“

RA Lukas Pieplow, Köln

„Befunde zur Effizienz jugendstrafrechtlicher Sanktionen anhand neuester Rückfallstudien“

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Jehle, Univ. Göttingen

„Nutzung und Effizienz des sog. Warnschussarrests“

Prof. Dr. Theresia Höynck, Univ. Kassel

„Zur Effizienz pädagogischer und therapeutischer Maßnahmen im Jugendstrafvollzug“

Reg.Dir. Dr. Johann Endres, Kriminolog. Dienst Bayern, Erlangen

2018 (Frühjahr)

Besichtigung

Klinik für Forensische Psychiatrie in den Bezirkskliniken Mittelfranken in Erlangen

2018 (Herbst)

Das jugendstrafrechtliche Vorverfahren und seine Akteure

Hauptreferate

„Akteure und Potentiale des jugendstrafrechtlichen Vorverfahrens“

Prof. Dr. Gabriele Kett-Straub, Univ. Erlangen-Nürnberg

„Praxisbericht Staatsanwaltschaft“

OStA Hans Ellrott, StA Nürnberg

„Praxisbericht Verteidigung“

RA Franz Heinz, Nürnberg

„Praxisbericht Jugendpolizei“

PHK Werner Gloss, Polizeipräsidium Nürnberg

„Praxisbericht Jugendamt“

Brunhilde Adam, Leiterin Jugendamt der Stadt Schwabach

„Praxisbericht forensische Psychologie und Psychiatrie“

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie Thomas Lippert, Nürnberg

2019 (Frühjahr)

Besichtigung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes und Jugendalter, Klinikum Nürnberg-Nord

2019 (Herbst)

Junge Menschen in der digitalen Welt – Risiken und Nebenwirkungen

Hauptreferate

„(Digitale) Medien – Bedeutung im Jugendalter und Risiken des Aufwachsens“

Dr. Thomas A. Fischer, DJI München

„Mediengewalt und Jugenddelinquenz“

Dr. Susanne Wallner, Univ. Erlangen-Nürnberg

„Praxisbericht Jugendpolizei“

PHM Carmen Brettreich, Nürnberg

„Praxisbericht Jugendstaatsanwaltschaft“

1.StA Dr. Matthias Engelhardt, StA Nürnberg-Fürth

2020

– keine Veranstaltungen wegen Corona-Pandemie –

Veröffentlichungen der Regionalgruppe

Seit 1993 sind von der Regionalgruppe in unregelmäßigen Abständen Tagungsbände im Eigenverlag veröffentlicht worden, in welchen die Hauptreferate der vorangegangenen Tagung(en) wiedergegeben wurden:

- Ausländer im Jugendstrafrecht. Neue Dimensionen, 1993 (VI, 48 S.)
- Einrichtungen der Jugendhilfe im Spannungsfeld zwischen KJHG und JGG, 1995 (62 S.)
- Gefährdete Jugend zwischen Konflikt und Integration. Aktuelle Problemanalysen und Konzepte der Intervention, 2000 (181 S.)
- Kriminalprävention: – Situative Prävention – Jugendhilfe – stationäre Unterbringung, 2002 (178 S.)
- Praxis und Reform des Jugendstrafrechts: – „Wegsperrern ist keine Kunst“. Erzieherische Möglichkeiten des Jugendstrafrechts – Reform des Jugendstrafrechts. Erziehung und/oder Innere Sicherheit?, 2004 (127 S.) *
- Entwicklungen im Jugendstrafrecht: – Polizei – Strafvollzug, 2005 (121 S.) *
- 25 Jahre DVJJ Nordbayern: – Opferorientierung im Jugendstrafrecht – Resozialisierung in Zeiten von Arbeitslosigkeit und Sozialabbau, 2007 (112 S.) *
- Ursachen und Sanktionierung von Kriminalität: – Alkohol als Jugendproblem – Jugendstrafvollzug im Umbruch, 2009 (169 S.)
- Psychische und soziale Gefährdung von Kindern und Jugendlichen. Hintergründe und Prävention: – Psychische Gefährdung im Jugendalter – Was tun bei Frühauffälligkeit. Kriminalpräventive Perspektiven – Kriminogene Jugendmilieus, 2012 (223 S.) *

Mit * gekennzeichnete Broschüren sind noch erhältlich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die DVJJ-Zentrale in Hannover; auf deren website finden Sie unter „Materialservice“ ein Bestellformular für die zum Selbstkostenpreis erwerbenden Publikationen.